

Riesengraben, mirum locum hominum Manuplan, der sich nicht
 mir selbstem beschaffen sind groß und die Distanz abgemess-
 ert und den nur im europäischen Kleinem Armee im Kleinen
 Kassen sehr ungewiss sein werden. — Am 12. letzten Mitt-
 woch war es ruhig. Nicht weit von hier im Zentrum der Luft-
 waffe darüber, das in letzterem Zugehört in diesem
 Tagen geschah. Im Bereich der bewohnten Gärten
 waren mehrere Kassen auf ihre letzte Riesengraben,
 vorzüglich den unvollständigen Kassen auf den Höhen
 unter Gärten, im das kleinen Land geschickten. Es
 waren mehrere Kassen, die in sehr unruhigen —

Der amtliche Abendbericht.

Berlin, 12. August, abends. Amtlich. | Vor ruhiger Tag. Zwischen Are und Dife
 An der Schlachtfront zwischen Ancre und | sind feindliche Angriffe gescheitert.

Die amtliche Wiener Kriegsdepesche.

Wien, 12. Aug. (Drahtb.) Amtlich | den Sieben Gemeinden aus geringer Höhe weit-
 wird verlautbart: | hin sichtbar gekennzeichnete Feldspitäler an, wo-
 bei Kranke und im Pflegedienst tätige Per-
 sonen getötet wurden.
Italienischer Kriegsschauplatz:
 An der italienischen Front unterblieben
 gestern größere Infanterieunternehmen; um
 so lebhafter waren an vielen Stellen Artillerie-
 kamp und Fliegertätigkeit. Italienische Ge-
 schwader griffen bei Flügen über Feltre und
Albanien:
 Keine besonderen Ereignisse.
 Der Chef des Generalstabs.

Mittwoch, den 14. August.

Neu eingesehete französische Divisionen abgewiesen.

W.B. Großes Hauptquartier, 13. August, Amtlich:
Westlicher Kriegsschauplatz.
Seceresgruppe Kronprinz Rupprecht.
 Südwestlich von Overn am frühen
 Morgen heftiger Artilleriekampf. Feindliche
 Angriffe kamen in unserem Feuer nicht zur
 Entwicklung. Südlich von Meris wurden
 mehrfach wiederholte englische Teilangriffe
 abgewiesen. Vorfeldkämpfe beiderseits des
 La Bassée-Kanals und zwischen Scarpe und
 Ancre.
 An der Schlachtfront ruhiger Vor-
 mittag zwischen Ancre und Are. Südlich
 der Somme griff der Feind am
 Nachmittag zu beiden Seiten der Römer-
 straße Foucaucourt und Villers Breton-
 neng an. Er wurde abgewiesen. Nördlich
 der Straße Amiens - Roye schlugen
 wir am Abend starke feindliche An-
 griffe ab. Zwischen Are und Dife tagsüber
 heftiger Kampf mit teilweise neu eingese-
 hten französischen Divisionen. Starke Kräfte
 griffen im Morgenebel dicht südlich der
 Are sowie zwischen Tilloloy und nördlich
 von Elinecourt an. Sie brachen vor unseren
 Linien zusammen; an einzelnen Stellen war-
 ten wir sie im Gegenstoß zurück. Zwischen
 Tilloloy und Canny, westlich und südwest-
 lich von Cassigny setzte der Feind seine An-
 griffe bis zum späten Abend, südlich von
 Tilloloy bis zu fünf malen fort; aus
 dem Maß-Grunde heraus stehen schwächere
 Kräfte vor. Wir schlugen den Feind zurück;
 vielfach blieben seine Angriffe schon in
 unserem zusammengefaßten Artilleriefeuer
 liegen.
**Seceresgruppe Deutscher
 Kronprinz.**
 Nördlich und östlich von Fis-
 mes hatten östliche Angriffsunterneh-
 mungen Erfolge und brachten Gefangene ein.
 Gestern wurden 29 feindliche Flugzeuge
 abgeschossen. Leutnant Udet errang seinen
 53. Hauptmann Berthold seinen 43.
 und 44., Leutnant Freiherr von Nicht-
 hofen seinen 39. und 40., Leutnant Ko-
 neke seinen 29., Vizelfeldwebel Thom
 seinen 28., Leutnant Lamann seinen 21.,
 Oberleutnant Freiherr von Boenigk
 seinen 21., die Vizelfeldwebel Doerr und
 Mai ihren 20. Luftkessel.
 Der Erste Generalquartiermeister
 Sudentorff.

„Es ist mir zu natürlich, daß im deutschen Exprimat fragt:
 „Wann wird voll der deutsche Frontkämpfer dem gefan? Denn
 heißt die wir ungewiss Antwort nicht geben, gütigfalls wird
 es aber seine Sorgen dem finden, wenn möglich ist.“

Ich bitte die Kaiserlichen Kommandanten in Tragn Kommanden, oder
 aber, wenn im ganzen Kommando sich ein Einverständnis
 nicht herbeiführen ließe, die zu den Kaiserlichen Kommandanten
 am besten angeschlossen, zu befehlen. Hier
 kämfe liegt die Kaiserliche Kommandierung daran, daß die
 Truppen auf die ganze Rhein-Kampagne von der Acre
 über Soume, Duse, diese Richtung hin zu den Argonnen
 (200 Kilometer) sich begeben, und die Kaiserlichen
 Kommanden vorzuführen, die sich mit geringeren
 Truppen angeschlossen in vorbereiteten Stellungungen oder
 aber in geschickter angeschlossen Kampfschlachten erfolg-
 reich eingesetzt werden können. Das ganze jetzige
 Kampfsystem ist für die Kaiserliche Kommandierung ein
 Erfolgswort, sondern nur ein Manöverwörterbuch.
 Wir müssen die großen Kaiserlichen Kommanden in
 halten, die die Kaiserliche Kommandierung sich selbst-
 selbst Mittel in die Hand geben. — So be-
 steht die ganze Sache über die Kommandierungen der
 letzten Kampfschlachten, die sich in der Tragn
 hoffentlich werden wir nicht mehr haben. —

Französische Teilangriffe zwischen Acre und Duse gescheitert.

B. Berlin, 13. August, abends. Amtlich: ruhiger Tag. Zwischen Acre und Duse
 Von der Acre bis zur Acre sind Teilangriffe des Feindes gescheitert.

Oesterreichisch-ungarischer Sturmernfolg am Monte Corno.

B. Wien, 13. August. Amtlich wird
 verlautbart:

An der Tiroler Gebirgs-Front
 führten Sturm-Patrouillen des Schützen-
 Regiments Nr. 37 einen gelungenen, für den
 Gegner verlustreichen Überfall auf die feind-
 lichen Stellungen auf dem Monte
 Corno aus.

Die fortgesetzten Fliegerangriffe auf
 den Raum von Feltre fordern unter
 der italienischen Zivilbevölkerung zahlreiche
 Opfer.

Auf dem albanischen Kriegs-
 schauplatz nichts von Belang.

Der Chef des Generalstabes.

Donnerstag, den 15. August.

Feindliche Angriffe auf allen Teilen gescheitert.

Großes Hauptquartier, 14. Aug.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:
 Erfolgreiche Vorkampfe zwischen Mer-
 und Scarpe. Südlich von Merris und südlich
 der Lys scheiterten Vorstöße des Feindes.

Heeresgruppe Generaloberst v. Boehn:
 Teilkämpfe beiderseits der Somme und
 nördlich der Acre. Westlich und südwestlich
 von Cassant griff der Feind von neuem an.
 Beiderseits von Canny brach der Angriff in

unserm Feuer zusammen. Weiter südlich schlu-
 gen wir den Feind im Gegenstoß ab.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz:
 Kleinere Infanteriegefechte an der Vesle
 und östlich von Reims.

Leutnant Bolle errang seinen 30., Ober-
 leutnant Loerzer seinen 29. und Leutnant
 Noeth seinen 20. Luftsieg.

Der Erste Generalquartiermeister.
 Ludendorff.

„Sub Handlungen der Generale d. z. d. Kaiserlichen Kommanden,